

LUIGI

MARTINATI



Bekannt durch seine Spitzenleistungen als Maler von Filmplakaten hat sich Prof. Luigi Martinati dank seines ausdrucksvollen und persönlichen Stils auch durch seine Schöpfungen auf dem Gebiete der politischen, sportlichen und industriellen Propaganda durchzusetzen gewußt. Er ist schon seit langem der künstlerische Leiter der I. G. A. P., jenes wohlbekannten Werbe- und Anschlagunternehmens, aus dessen graphischer Werkstätte auch der größte Teil seiner vielgestaltigen Produktion hervorgegangen ist. Florentiner von Geburt, aber in Rom ansässig, wo er ein eigenes Studio besitzt, ist er zuerst als Schüler von Cambellotti, Chini, Garella und Tommasi hervorgetreten, um dann vom Jahre 1913 an auch die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Er ist

ein Kenner der modernen Druckverfahren und tief in die Geheimnisse der graphischen Technik und ihrer Auswertung für malerische und dekorative Aufgaben eingedrungen. Seine ungewöhnliche koloristische Begabung hat seinerzeit einen deutschen Journalisten zu der Bemerkung veranlaßt: „Er ist ein Zauberer, aus dessen Palette alle Farben der Römerstadt aufblühen.“ Sein Können und künstlerisches Feingefühl kommen am stärksten in seinen Plakaten zum Ausdruck, die immer die Aufmerksamkeit und das Interesse des Publikums auf sich zu ziehen und zu fesseln wissen und damit seine ständig wach-